

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir bekanntzugeben, dass ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze im Hause Nr. 104 ein

Rasier- und Frisier-Geschäft

eröffnet habe, und verspreche, alles aufzubieten, meine werten Kunden nach jeder Richtung auf das Beste zu bedienen. (4103) 2-2
Um geneigten Zuspruch bittet hochachtend

Stefan Šerbačić.

Krainburg, 1. October 1889.

Auch werden Haararbeiten jeder Art übernommen und billigst berechnet.



Prüfet u. das Beste behaltet!

Das Jčiner Pferde- u. Viehpulver



Ist vermöge seiner ausgezeichneten Wirkung als Unterstützungsmittel bei Behandlung der erkrankten Haustiere das Beste und billigste, was die moderne thierärztliche Wissenschaft dem Landwirte bietet.

FLUID-RESOLVATOR

leistet verdünnt als anregendes und stärendes Waschwasser, sowie im Originalzustande als Unterstützungsmittel bei Behandlung von Lähmungen, Sehnenverletzungen, Verrenkungen, Geschwulsten u. a. ganz ausgezeichnete Dienste und verdient unter allen ähnlichen Mitteln den ersten Platz einzunehmen.

Preis eines grossen Jčiner Pferde- und Viehpulvers 40 kr.
kleinen 24
einer grossen Flasche Fluid-Resolvator 1 fl.
kleinen 60 kr.

LUDWIG ZUKRIEGEL, Bezirks-, Stadt- und Domänen-Thierarzt.
Bestellungen nimmt entgegen: Hauptverlag und Versendungs-Depôt

Julius Beyšovec, Droguist, Jičín, Böhmen. (3806) 18-4

Landschafts-Apotheke

zu Mariahilf

Laibach

Rathhausplatz Nr. 11

des

L. Groetschel

Apotheker



erste und älteste
allopathische
und
homöopathische

Apotheke in Krain,
Depôt

aller bis nun bewährter in-
und ausländischer medi-
cinisch-pharmaceutischer

Präparate
und Specialitäten

empfeht sich dem p. t. Publicum und benennt nachfolgend nur einige ihrer bewährtesten und mit sicherem Erfolg angewendeten Specialitäten, und zwar:

- Alpenkräuter-Syrup** gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Lungenleiden etc. — Preis einer Flasche 50 kr.
- Blutreinigungspillen**, vormalig Universalpillen genannt, das beste Blutreinigungs- und Abführmittel. — Eine Schachtel 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln und Gebrauchsanweisung 1 fl. 5 kr.
- Bleichsucht - Pillen** von Dr. Bland (verzuckert) gegen Blutmangel (Bleichsucht, Schwäche, Erschöpfung). — Eine Schachtel 60 kr.
- Bleichsucht-Tropfen**, ein bewährtes Mittel gegen Blutarmut. — Preis eines Flacons 40 kr.
- Bitterwein, auch magenstärkender Wein** genannt, aus den heilsamsten Kräutern Oberkrains, wirkt vorzüglich bei allen Magenkrankheiten und ist besonders bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, schlechter Verdauung, hauptsächlich bei veralteten Magenleiden. — Eine Flasche mit 1/2 Liter sammt Gebrauchsanweisung nur 80 kr.
- Dorsch-Leberthranöl** von Krohn und Comp. in Bergen, die reinste, frischeste und wirksamste Sorte Medicinalthran, welche einzig und allein von den Aerzten verschrieben wird. Als bewährtes Mittel gegen Husten, besonders bei Lungenleiden, gegen Scropheln der Kinder, englische Krankheit, chronische Ausschläge der Haut etc. — Eine kleine Flasche 50 kr., doppelt so gross 90 kr.
- Eisenhaltiger Leberthran**, unerreichbar in seiner wohlthätigen Wirkung auf die Ernährung und Kräftigung schwacher und blutarmen Kinder. — Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.
- Eisen-China-Wein** für Reconvalescenten, für schwächliche und blutarme Kinder. — Preis einer Flasche 1 fl. 20 kr.
- Franzbrantwein mit und ohne Salz**, echt französische Ware, gegen Rheumatismus und zur Belebung und Stärkung. — In Flaschen zu 20, 50 kr. und 1 fl.
- Frostsalbe, russische**, ist bis nun unübertroffen gegen Frostbeulen, veraltete Frostübel, als auch gegen Gesicht- und Nasenröthe. — Preis eines Tiegels 40 kr.
- Flakerpulver**, ein bekanntes Mittel gegen Husten. — Eine Schachtel 25 kr.
- Gicht- und Rheumatismus-Geist** ist von allen bis jetzt bekannten Mitteln dieser Art das beste, reellste und sicherste gegen Rheumatismus, Gliederreissen (Hexenschuss), rheumatischen Zahnschmerz etc. — Preis einer Flasche 50 kr.
- Gesichtsreinigungswasser**, auch Sommersprossenwasser genannt, dient zur sicheren und vollständigen Behebung jeder Unreinigkeit der Haut. — Preis einer Flasche sammt Anweisung 80 kr.
- Guarana-Pulver**, verlässliches Mittel gegen Migräne und einseitiges Kopfweg. — Preis einer Schachtel mit 10 Pulver 50 kr.
- Haarwuchstinctur** gegen Ausfallen der Haare und zur Wiedererwachung und Belebung des Haarwuchses. — Preis 60 kr.
- Hühneraugenmittel und Hühneraugenpflaster** zur gänzlichen Beseitigung der Hühneraugen, Warzen und harten Haut. — Eine Flasche sammt Pinsel und Gebrauchsanweisung 40 kr. 1 Stück Pflaster 40 kr.
- Krampftropfen**, unübertrefflich in Wirkung, einige Tropfen auf Zucker oder Kamillenthee stillen sofort den Krampf. — Preis eines Fläschchens 36 kr.
- Kropfgeist und Kropfsalbe**, 1 Tiegel 20 kr.
- Klettenwurzel-Oel** ist das reellste Mittel, um das frühe Ergrauen der Kopfhare zu verhindern; es macht das Haar weich, beseitigt und verhindert die Bildung der so lästigen Kopfschuppen. — Preis eines Flacons 30 kr.
- Mariahilfer Magentropfen** gegen Magenleiden jeder Art, Appetitlosigkeit, Magendrücken, Magenkrämpfe, Verdauungsstörung, Kolik und überhaupt alle jene Uebel, welche von Schwäche des Magens und der schlechten Verdauung herrühren. — Preis einer Flasche 30 kr.
- Mundwasser** von Dr. Duflos und **Zahnpulver** von Dr. Heider, die ersten und vorzüglichsten Mittel zur Conservierung der Zähne und des Zahnfleisches (ohne Gehalt von Salicylsäure, die zwar antiseptische Wirkung hat, doch das Email der Zähne ruiniert). — 1 Flasche dieses vorzüglichen Mundwassers kostet 60 kr., eine Schachtel Zahnpulver 30 kr.
- Universal-Speisepulver**, vorzüglich gegen Hämorrhoiden, Magenschwäche, Sodbrennen, Appetitlosigkeit und Verstopfung. — Preis einer Schachtel sammt Anweisung 35 kr.
- Schuppengeist**, das rationellste Mittel zur vollständigen Entfernung der so lästigen Kopfschuppen, die so häufig die Ursache des Kahlkopfes sind. — Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.
- Verbessertes homöopathisches Gesundheits-Kaffee** für Herz- und Nervenleidende. — 1 Paket mit 1/4 Kilo Inhalt nur 25 kr.
- Zahnpasta**, Odontomegma genannt, in Porzellan-Dosen. Bewährte Pasta zur Politur und Erhaltung der Zähne. — Eine Dose 60 kr.
- Zahntropfen** nach Dr. Hager stillen jeden, auch den heftigsten Schmerz momentan. — Eine Flasche 30 kr.
- Zahntropfen**, Odontin genannt. — Ein Fläschchen 10 kr.
- Zahntropfen** Liton gegen rheumatischen Zahnschmerz. — Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 20 kr.

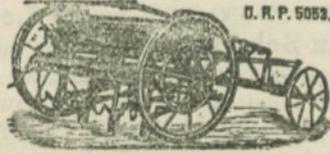
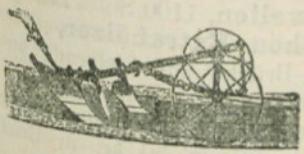
Ausserdem sind in der **Landschafts-Apotheke zu Mariahilf** stets erhältlich:

Medicamentöse Seifen, Pariser **Damenpulver** (weiss und rosa), **Poudre de Riz**, **Räucherpapier**, **Räucherkerzen**, **Potpourri** etc. **Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife**, eine höchst feine **Glycerin-Seife** und **Glycerin-veilchenseife** (1 Stück 35 kr.). (4013) 2

Ebenso die verschiedensten Verbandstoffe, wie chem. reine Watta, Carbolwatta, Charpie, Jodoformgaze, Guttaperchapapier, Billroths Battist u. s. w., habe stets in Vorrath.

Postversandt zweimal täglich.

Schutzmarke.



D. R. P. 5083.

Rudolf Sack in Plagwitz-Leipzig

ladet das p. t. landwirtschaftliche Publicum ein, seinen Bedarf an Original-Sack-schen Maschinen und Geräthen und deren Bestandtheilen bei der in

Wien, I., Franz-Josefs-Quai Nr. 19, Hôtel Métropole

unter seiner Firma errichteten und geführten Verkaufsstelle gefälligst zu decken. In dem Verkaufs-Etablissement sind in reicher Auswahl vorhanden: die anerkannt besten **Original-Sack'schen Universal-Stahl-Pflüge**, **Tiefcultur-Pflüge**, **Untergrund-Pflüge**, auch solche combinirt mit **Universal-Pflügen**, **Wendepflüge für Bergland**, **Pflüge und Geräthe zur Wein- und Hopfen-cultur**, **zweischarige und dreischarige Pflüge**, **Eggen mit Stahl-zinken**, **Drillmaschinen mit Schraubenstellung** in verschiedenen Breiten von 1 bis 3 Meter **Spurweite** und mit beliebiger Reihenzahl (3 bis 33 Reihen), auch solche mit selbstthätiger **Saatkasten-Regulierung**, für Bergland vorzüglich geeignet, **Universal-Breitsäemaschinen mit Schraubenstellung** und auch mit selbstthätiger **Saatkasten-Regulierung**, **Hackmaschinen**, **Kartoffel-ausrodepflüge**. Alle diese **Sack'schen Original-Fabrikate** werden zu mäs-anderer Art, wie: **Häcksel- und Rübenschneider**, **Göpel** etc., von best-renommiertesten **Fabriken** stets am Lager und zu **billigsten Preisen** erhältlich. Alle **Original-Fabrikate** von **Rudolf Sack in Plagwitz-Leipzig** müssen mit der obigen, **gesetzlich geschützten Marke** versehen sein.

Reich illustrierte Kataloge sowie Auskünfte jeder Art gratis und franco. (3814) 10-4

Erstes Brüner Feintuch-Waren-Versandt-Geschäft

Bernhard Ticho (3517) 20-7

18 Krantmarkt BRÜNN, Krantmarkt 18
versendet mit Nachnahme:

Brüner Tuchstoffreste

für Winter-Anzüge, ein Rest 3-10 Meter, auf einen compl. Männer-Anzug, fl. 5.—.

Winterrock - Stoffe

ein Rest 2-10 Meter zu einem compl. Winterrock. in Schwarz, Braun und Blau, fl. 5-50.

Winterrock - Stoffe

feinste Palmerstons, in allen Moden-farben, 2-10 Meter, fl. 9.—.

Ueberzieher - Stoffe

feinste Qualität, 2-10 Meter auf einen compl. Ueberzieher fl. 7.—.

Feinste Brüner Anzugstoffe

modernste Carreaux und Streifen, 3-10 Meter auf einen kompleten Anzug, fl. 10.—.

Loden für Jagdröcke und Mentschikoffs

2-10 Meter zu einem kompleten Jagdrock, fl. 5.—.

Muster gratis und franco.

Elegant ausgestattete Musterkarten mit 400 Dessins an die Herren Schneidermeister unfrankiert.

Sichere Existenz.

Das Haus

des verstorbenen Herrn **Franz Zesser in Gurkfeld**, am besten Posten, an die Kirche anstossend gelegen, wo über 30 Jahre eine **Gemischtwaren-Handlung** im besten Betriebe besteht, ist ohne Warenlager mit **1. November 1889 sehr günstig zu verpachten**. — Anfragen sind an den Vormund Herrn **Alois Walland in Cilli** zu richten. (4179) 3-1

Gurkfeld.

Altes Geschäft.

Grünstige Bedingungen.



(3957) 26-2 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

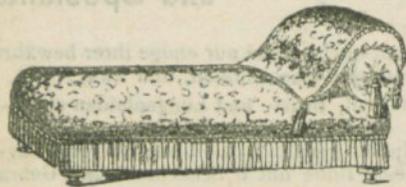
Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blattnarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (3274) 5

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker.

Anton Obreza

4. Schellenburggasse Laibach Schellenburggasse 4.



Atelier für tapezierte Sitzmöbel und Decorationen. Auswahl der modernsten Salongarnituren, Ottomanen, Divans, Sessel, Feder- und Rosshaarmatratzen, ausschliesslich eigener Erzeugung, zu billigsten Preisen bei fehlerfreier Ware und garantiert feinsten Arbeit, und kann sich von deren

Güte jedermann überzeugen. Das Neueste und Modernste in Vorhängen, Couverturen, Divanüberwürfen, Teppichen, Matten; ferner unverwüstliche Cocosabstreifer, Karnisstangen Fensterrossetten, Vorhanghälter, Jalousien, selbstlaufende Fensterrouleaux-Vorrichtungen u. s. w. Decorationen und Spalieren der Wände mit Tapeten. — Illustrierte Preiscurante und Stoffmuster stehen franco zur Verfügung. (401) 42



Besser Billiger als die französischen Cognacs, von welchen die meisten wegen der vollständigen Vermäschung des Charentaisers Weingebietes ganz oder theilweise aus Spiritus erzeugt werden. als die wenigen noch aus Wien gewonnenen, durchaus nicht besseren französischen Cognacs, weil auf denselben fl. 1.60 per Bouteille Zoll- und Frachtspeisen lasten. Nachdem

Berger, Volk & Cie. in Wien

persönlich dafür haften, dass ihre Cognacs keinen andern als aus Wein destillierten Alkohol enthalten, so sind dieselben schon deshalb allen anderen, sowohl zu Genuss als insbesondere auch

Zu medicinischen Zwecken.

vorzuziehen. Die Cognacs von **Berger, Volk & Cie. in Wien**

werden auch dementsprechend angewendet und empfohlen von den Herren Prof. Hofrath Albert, Prof. Hofrath Billroth, Prof. Hofrath Karl v. Braun, Prof. Hofrath Gustav v. Braun, Prof. Chrobak, Prof. Kahler, Prof. Sanitätsrath Oser, Prof. Regierungsrath Schnitzler, Prof. kaiserl. Rath Winterlich in Wien. Prof. Angyán, Prof. Kélli, Prof. v. Kézsmárcsny, Prof. v. Korányi, Prof. v. Kovács, Prof. v. Lumnitzer, Prof. Müller, Prof. v. Réczen, Prof. Stiller, Prof. Tauffer in Budapest. Prof. Příbram, Prof. Thomayer in Prag, Prof. v. Korczynski, Prof. Parenski in Krakau. Prof. v. Rokitsansky in Innsbruck. Prof. v. Hoffer in Graz, und den hervorragendsten Professoren der Medicin des Auslandes. (3412) 10-2

Preise (überall gleich):

Per ganze Orig.-Bout. (in 5 Qualitäten) à fl. 1.90, 2.30, 2.90, 3.90, 4.80.
» halbe » » » » à » 1.10, 1.30, 1.60, 2.10, 2.55.
» Viertel » » » » à » .70, .80, .90, 1.20, 1.40.

Zu haben in allen renommierten Delicatessenhandlungen, Droguerien u. Apotheken.

Niederlage: Wien, I. Bez., Weihburggasse 2, Ecke der Kärntnerstrasse.

Depôt in Laibach beim Apotheker Wilhelm Mayr.

Zu 10 m² 1 Kgr. ö. W. fl. 1.50. Vollkommen streichfertig.



Geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft. Klebt nicht!

von jedermann leicht anwendbar. Gelbbraun, mahagoni u. ohne Farbe, für Wohnräume viel besser geeignet als die langsam trocknenden Oellacke. Alleinverkauf

Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK in Laibach bei Joh. Luckmann.

Offert - Ausschreibung.

Für den Bau der

Localbahn Laibach-Stein

werden 28.630 Stück weiche Localbahn-Schwellen, 1100 Stück Hauptbahn-Schwellen und 16 Garnituren Weichen-Extrahölzer, ferner diverse Brückenhölzer für die neue Save-Brücke zur Lieferung ausgeschrieben, und zwar partienweise oder im ganzen.

Offertlustige können die Ausweise der Lagerplätze, Liefermengen und die Lieferungs-Bedingnisse gegen Einsendung von 50 kr. in Briefmarken vom Central-Bureau in Graz, Franzensplatz 1, beziehen.

Die Bauleitung: Lazarini.

(4098) 2-2

Echter

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein

sehr guter, echter Malaga,

als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. In 1/1 und 1/2 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der

SPANISCHEN WEINGROSSHANDLUNG

VIÑADOR

WIEN

HAMBURG

(3861) 3-3

zu Original-Preisen à fl. 2.50 und fl. 1.30.

Medicinischer Malaga, naturell, Carte blanche. 1/1 Flasche fl. 2, 1/2 Flasche fl. 1.10. Ferner diverse hochfeine Ausländer Weine in Originalflaschen und zu Originalpreisen in Laibach bei den Herren Ubald v. Trnkóczy, Apotheker, Josef Svoboda, Apotheker, Ludwig Groetschel, Apotheker, H. L. Wencel, Delicatessenhandlung, Anton Stacul, Delicatessenhandlung, Johann Buzzolini, Delicatessenhandlung, Jeglič & Leskovic, Kaufmann, Rudolf Kirbisch, Conditor; in Krainburg bei Herrn Franz Dolenz, Kaufmann; in Lack bei Herrn Georg Deisinger, Spezerei-handlung; in Veldes am See bei Herrn Otto Wölfling, Delicatessenhandlung.

Der glasweise Ausschank der Marken Viñador befindet sich in Laibach im Restaurant „Hôtel Elephant“, im Café Casino und im Café „Europa“. Auf die Marke „VIÑADOR“ sowie gesetzlich deponierte Schutzmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet wird.

Die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach

Congressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

vollständiges Lager

sämmtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen. (3725) 15

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

Ein Fräulein

geprüfte Arbeitslehrerin, der deutschen, der slovenischen und der italienischen Sprache mächtig, wünscht in einem feinen **Handarbeits-Geschäfte** als **Verkäuferin** unterzukommen. — Gefällige Zuschriften werden sub „**A. M. G.**“ poste restante **Windisch-Feistritz** erbeten. (4186)

Slovenische National-Lieder

für Clavier und Gesang harmonisiert
erscheinen in acht Bänden à 32 Seiten in der Herausgabe von

Ludvík Kuba
Poděbrady, Böhmen
(genügt für Adresse).

Ein Band mit Postversendung 40 kr. — Das Abonnement auf die ganze Sammlung 3 fl. 20 kr. Das Werk kann man bei **jeder Buchhandlung**, insbesondere aber bei dem Herausgeber bestellen.

Anmerkung. Die Lieder sammelte zum grössten Theile der Herausgeber selbst unter slovenischen Landbewohnern auf seinen Reisen in Kärnten, Steiermark, Krain und dem Küstenlande im Jahre 1888 und 1889. — Bisher erschienen vier Bände, enthaltend

63 Lieder.

Beinahe jedes Lied hat zwei besondere Arrangements, und zwar: a) für den Gesang, b) nur für das Clavier*; **beide sind selbständig.** Auf diese Art enthält die Sammlung bisher 102 Arrangements. Der Text ist vollständig. (4178) 5—1
* Aber für Clavier ist jedes.

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge ihrer Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lete es auch jeder, der an Nervenheit, Verflößen, Verabwägung, Schwere, Säuerwerden leidet, seine richtige Belehrung hilft jährlich vielen **Kaisern zur Gesundheit und Kraft.**
Dr. L. Ernst, Domopath, Wien,
Giselstrasse 11.
Wird in Couvert verschlossen übersandt.

(4681) 60—33

Vor Nachahmung geschützt durch Muster und Marke.

Magen-Salz

von (2533) 24—17

Julius Schaumann

landschaftl. Apotheker in Stockerau bei gestörter Verdauung u. gegen Magenleiden seit vielen Jahren bewährtes, diätetisches Mittel.

Zu haben in allen renommierten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.

Preis 1 Schachtel 75 kr.

Versandt per Post bei Abnahme von mindestens 2 Schachteln gegen Nachnahme.

Haupt-Depôt: Landschaftl. Apotheke des **Julius Schaumann** in **Stockerau.**

(4029) 3—2 St. 8812 in 8813.

Razglas.

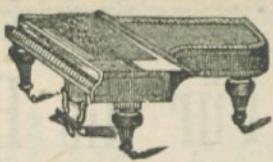
Zamremu Nikolaju Kostelacu iz Sersicev postavi se skrbnikom na čin g. Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, ter se mu vročita dotična odloka št. 6702 in 7982.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. septembra 1889.

(3891) 3—3 Nr. 6177.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß das löbliche k. k. Landesgericht in Laibach 5823, die Aloisia Tomazič aus Bela für blödsinnig erklärt hat, und ist derselben Simon Tomazič aus Renthal zum Curator bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Juli 1889.



Gegründet 1840.

Clavier-, Harmonium-Etablissement und Leih-Anstalt

von (4186) 6—1

Franz Nemetschke & Sohn

k. k. Hof- Lieferanten

WIEN, I., Bäckerstrasse Nr. 7, — BADEN, Bahngasse Nr. 23.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne. Glycerin-Zahn-Crème

Neue amerikanische

(sanitätsbehördlich geprüft.)

F. A. Sarg's Sohn & Co.

k. k. Hoflieferanten in Wien.

(2692)26—14

Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc. 1 Stück 35 kr.

In **Laibach** bei den Apothekern **L. Groetschel, Wilh. Mayer, Gabr. Piccoli, Joh. Svoboda, v. Trnkóczy**, ferner bei **C. Karinger, Josef Kordin, Peter Lassnik, M. F. Supan, Anton Krisper, Jakob Klauer.**

50 % Ersparnis an Brennmaterial

durch die ausschliessend k. k. privilegierten

Thon-Regulier-Füllöfen

mit combinierter Luftheizung System **Lerch & Seidl.**
Diese anerkannt besten Oefen der Welt liefern elegant und billig die Ofenfabriken von

A. Dreise in Laibach.

Alle noch guten Oefen können mit geringen Kosten nach dem neuen System umgeändert werden.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

August Dreise

(3211) 10—10

Ofen- und Thonwaren-Fabrikant in Laibach.

Ausserordentlich anerkennende Zeugnisse von Autoritäten ersten Ranges, Behörden etc.

(4090) 3—2 Nr. 6933.
Zweite executive Feilbietung.

Am 18. October 1889

vormittags von 11 bis 12 Uhr wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Juli 1889, Zahl 5172, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Ostanel von Jesce gehörigen, gerichtlich auf 1155 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage B. 68 der Catastralgemeinde Jeschenberg stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1889.

(3527) 9—4

(3935) 3—2 Nr. 6216.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zilly-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Einlage B. 24 der Catastralgemeinde Prem, Anton, Johann und Maria Frank von Prem, bei der executiven Veräußerung und allfälligen Meistbotvertheilung obiger Realität Josef Gärtner von Feistritz zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der Relicitationbescheid vom 18. Juli 1889, B. 4709, behändigt worden.
k. k. Bezirksgericht Zilly-Feistritz, am 14. September 1889.

(4092) 3—2 St. 4532.

Objava.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v Velikih Lasičah se je na tozbo Franceta Zupančiča iz Derečega Vrha št. 4 proti Janezu Mavsarju mlajšemu iz Podgore zaradi plačila priženila v znesku 100 gold. s. pr. sumarna obravnava v dan

15. oktobra 1889. l.

ob 8. uri dopoludne z dodatkom § 18. sum. post. odločila, ter se je prepis tozbe vsled neznanega bivališča tozbenčevega na njegovo nevarnost in na njegove troške skrbnikom postavljenemu gospodu Niku Lenčku, c. kr. notarju v Velikih Lasičah, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 22. avgusta 1889.

Anton Krejči

Congressplatz Nr. 8, Sternallee

empfehl sein grosses Lager der feinsten Herren- und Knaben-Hüte und Kappen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. (3709) 5

Besonders grosses Lager in **aller Art Pelzwaren**

feinsten Damen-Pelz-Mänteln und Muffen, Stadt- und Reise-Pelzen.

(4030) 3—3 St. 8883.

Razglas.

Na dan 19. oktobra 1889. l.

vršila se bode druga eksekutivna dražba Mariji Kozjan iz Radovičev št. 7 lastnih, sodno na 972 gold. cenjenih zemljišč vložna št. 17 katastralne občine Radoviči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. septembra 1889.

(4020) 3—3 St. 5163.

Izvršilna dražba zemljišča.

Na prošnjo ml. Franceta Petrovčiča, po varuhih in zastopan po Antonu Komotarju, c. kr. notarji na Vrhniki, dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Čamerniku iz Zaplane lastnega, sodno na 2552 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 2 katastralne občine Zaplana, ter se določujeta róka na dan

12. oktobra in na dan

16. novembra 1889. l.,

vsakrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri drugem róku tudi pod vrednostjo oddalo. Varsčine je položiti 10%.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 27. julija 1889.

(4094) 3—2 St. 4460.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Antona Babiča iz Bruhanje Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Petelinu lastnega, sodno na 691 gold. cenjenega zemljišča v Zdenski Vasi.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

15. oktobra

in drugi na dan

15. novembra 1889. l.,

vsakrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varsčine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi in vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 17. avgusta 1889.

DIE BESTE SCHWEIZER CHOCOLADE

LIEFERANT S. MAJESTÄT DES KÖNIGS v. ITALIEN

A. MAESTRANI ST. GALLEN, SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (1462) 52—27

Donau-Feder

Nr. 338 F.

Diese neueste Feder, allererster Qualität, schön elastisch, dauerhaft und viel Tinto fassend, empfiehlt bestens die

Stahlschreibfedern-Fabrik

Carl Kuhn & Co., Wien

L., Stephansplatz 6.

Zu beziehen durch alle Schreibrequisten-Handlungen.



Casino-Restoration.
 Sonntag den 6. October d. J.
Concert
 der Musik-Kapelle des k. k. 17. Inf.-Regmts.
 Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 20 kr.
 (4149) Hochachtungsvoll
M. Zierer.

Oekonomie - Verpachtung.
 Eine schöne Wirtschaft nebst Oekonomie in nächster Nähe Laibachs wird sammt Wohnung und fundus instructus auf mehrere Jahre gleich oder im Frühjahre verpachtet. Die Lage des Ortes ist auch für eine Kunst- und Handlungsgärtnerei passend. Dasselbst wird auch die Milchwirtschaft mit eingeführter Kundschaft sowie die Schweinezucht betrieben. — Für Leute, die für Wirtschaft Passion haben, sehr empfehlenswert. — Adresse aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (3934) 4-4

Wohnung
 mit zwei Zimmern sammt Zugehör ist sogleich zu vermieten.
 Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4169) 3-1

Dank und Anempfehlung.
 Für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke ich meinen hochverehrten Gästen bestens und empfehle dem hochverehrten Publicum gute **Istrianer, kroatische, Unterkrainer Weine, Refosco** in Flaschen, **Kosler Kaiserbier**, und auch für gute Küche wird bestens gesorgt.
 Um zahlreichen Besuch bittet
 (4172) 3-1 hochachtungsvoll
Peter Krisch
 Gastgeber „zum Gärtner“.

Neufundländer
 (schwarz), 15 Monate alt, ist **Römerstrasse Nr. 19** zu verkaufen. (4156) 3-1

Anzeige.
 Ich erlaube mir dem hochgeehrten Publicum hiermit höflichst anzuzeigen, dass meine
Tanzschule
 am 1. October 1. J. wieder eröffnet und in derselben Unterricht in allen modernen Tänzen sowohl **Erwachsenen**, als auch **Kindern** gegen billiges Honorar ertheilt werden wird. (3962) 3-3
 Hochachtungsvoll
Cajetan Doix, Tanzlehrer
Laibach, Deutscher Platz, Haus-Nr. 2, I. Stock.

Gasthaus zur Krone
 Burgstallgasse Nr. 7.
 Für den bisherigen zahlreichen Besuch dankend, beehre ich mich mitzuthellen, dass die
Winter-Kegelbahn
 neu adaptiert ist und für einige Wochentage noch an **geschlossene Kegelgesellschaften** vermietet wird.
 Für anerkannt **vorzügliche, schmackhafte Küche**, **echte Wiseller, Unterkrainer und Istrianer Weine**, **Kosler Kaiserbier** und aufmerksamste Bedienung ist gesorgt. (4168)
 Zu zahlreichen Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll
A. J. Dobrin.

Patent-Sparofen
„Vulcan“
 bietet Vortheile wie kein Ofen der Welt.
 Fabrik:
W. Thursfield
 Wien, IV. Bez., Victorg. 22.
 Prospekte frei.



Für die Herbst-Saison!
Neuestes
 in Mädchen- und Damen-Regenmänteln, Jaquets, Paletots, Manteaux und Dolmans
 in grösster Auswahl zu anerkannt **billigsten Preisen** bei
 (4071) 3-2
Hugo Fischer
 Laibach, Prescherenplatz.

Echt nur bei H. Kenda.
Echt nur bei H. Kenda.
Für Gichtleidende!
 Von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlene
Gicht-Wollwäsche
 als: Leibchen, Beinkleider, Strümpfe und Socken. (4049) 3
Echt nur bei H. Kenda.
 Dasselbst auch Hauptdepôt der unverfälschten Normal-Jägerwäsche.

Gierke's grosses mechanisches Theater
 am Kaiser-Josefs-Platze.
 Heute Samstag den 5. October neues Programm. Täglich eine grosse Vorstellung, Anfang halb 8 Uhr abends. Jeden Sonn- und Feiertag zwei Vorstellungen, Anfang der ersten halb 5 Uhr nachmittags, der zweiten halb 8 Uhr abends.
Programm.
 I. Abtheilung: Eine Winterlandschaft in Norwegen mit Mondesgang.
 II. Abtheilung: Seesturm und Schiffsbruch in der Meeresenge von Gibraltar.
 III. Abtheilung: Eine automatische Künstlergesellschaft mit durchwegs neuem Programm.
 Zum Schlusse Wandel-Dioramen (neu), beleuchtet mit Kalklicht-Hydro-Oxygengas.
 Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll
 (4167) **Oskar Gierke.**
 Karten im Vorverkauf sind von früh 10 Uhr an bei der Theatercasse zu haben.



Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (496) 31
Red Star Line
 Rothe Stern Linie
 König.-Belg. Postdampfer von
Antwerpen
 nach
Philad New York elphia
 schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.
 Auskunft ertheilen:
 die concession. Repräsentanz **Ludwig Wietlich** in Wien, Weyringergasse 17, oder **Josef Strasser**, Expeditionsbüro für die k. k. österr. Staatsbahnen in Innsbruck.
 kürzeste und billigste Route nach Antwerpen von Innsbruck via Arbergbahn.

Alten u. jungen Männern
 wird die preisgekürzte, in neuervormierter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
 sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
 Franco-Zusendung unter Couvert für 60 Kr. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender Fachmänner ist
 (2430) 30-16
die Kärntner Römerquelle
 Schutzmarke: Edelweiss
 ebensowohl ein ausgezeichnete Gerbensundbrunnen bei Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden, bei Katarrh, Heiserkeit, Husten, besonders der Kinder, wie auch ein **hochfeines Tafelwasser** von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden Nebenbestandtheilen.
 Hauptdepôt in **Laibach** bei **M. E. Supan**, ferner zu haben bei **M. Kastner** und **J. Klauer**, in **Krainburg** bei **F. Dolenz.**

Ich beehre mich, die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich die Leitung des bis heute im Besitze des Herrn **Alois Mayer in Schischka** bei Laibach gewesen
Bier-Geschäftes
 für Rechnung der Herren
Brüder Reininghaus in Graz
 übernommen habe, und erlaube mir, die allbekannt vorzüglichen **Biere aus der Brauerei der Herren Brüder Reininghaus in Steinfeld** bei Graz zu freundlichem Zuspruche zu empfehlen, indem ich die sorgfältigste Bedienung zusichere.
Schischka bei Laibach
 am 1. October 1889.
 Hochachtungsvoll
Max Zinnauer.
 (4183) 3-1

Mestna hranilnica ljubljanska. Städtische Sparcasse in Laibach.

Razglas.

Mestna hranilnica ljubljanska pričela je dné 1. oktobra 1889. l. svoje delovanje in je razun nedelj in praznikov odprta za stranke **vsak dan** od 8. do 12. ure dopoludne.

V tem času izvršuje hranilnica vsa vsled pravil in poslovnega reda določena plačila in izplačila.

Gledé poslovanja veljajo za sedaj nasledne določbe:

A. Vloge.

Vsaka vloga, ki ne znaša manje ko 1 gold., je dopuščena. Skupni znesek, ki se za jedno taisto stranko v jedni ali več vlogah sprejme v obrestovanje, določen je na 5000 gold. Hranilnica ima pravico to svoto presegačo vloge sprejeti proti nižjim obrestim (§ 7 hranilničnih pravil).

Obresti od vlog plačujejo se po 4% (štiri od sto) na leto in se računajo od prvega delavnika po vložnem dnevu in pri izplačevanju do delavnika pred izplačilnim dnevom.

Mesec šteje se po 30 dni.

Vsakemu vložniku dano je na voljo terjati svoj vloženi kapital do 100 gold. brez odpovedi.

Navadno izplačujejo se tudi viši zneski brez odpovedi, vendar pridruže si mestna hranilnica vsled § 11 hranilničnih pravil po sklepu upravnega odbora z dné 7. septembra 1889. l. pravico, da se morajo zneski, ki presežajo 100 gold., do svote 500 gold. štiri mesece, zneski pa, ki presežajo svoto 500 gold., šest mesecev naprej odpovedati.

B. Posojila.

Mestna hranilnica ljubljanska opravičena je vsled § 23 hranilničnih pravil uporabljati vloge in lastno premoženje svoje za nasledna posojila:

1.) Da jih obrestonosno posoja na nepremična posestva (hypotheke) s sirotinsko varnostjo.

2.) Da jih posoja občinam proti vračilu v obrokih in poluletnemu anticipativnemu obrestovanju.

3.) Da jih posoja z dovoljenjem političnega deželnega oblastva javnim, na načelo vzajemnosti postavljenim zavodom (posojilnicam, zadrugam itd.) proti vračilu v obrokih in poluletnemu anticipativnemu obrestovanju.

4.) Da jih posoja proti zastavljanju avstrijskih državnih zadolžnic in drugih enakih kreditnih papirjev in kovanega, v prometu stoječega zlatega in srebernega denarja.

5.) Da eskomptuje lastne hranilnične knjižice in izžrebane državne srečke.

6.) Da eskomptuje v Ljubljani plačilne (ne samo domicilovane) najkasneje v šestih mesecih zapadajoče menice.

Hranilnica računa vsled sklepa občinskega sveta ljubljanskega z dné 24. septembra 1889. l. za posojila, navedena pod 1., 2. in 3. (hypotheke, posojila občinam in zavodom), 4 1/2% (štiri in polodstotne) obresti, ki se odrajtujejo vselej za pol leta naprej. Pri posojilih, navedenih pod 4., 5. in 6. (predplačila proti zastavi in eskomptovanji), prejema hranilnica 5% (petodstotne) anticipativne obresti.

Prošnje za posojila in predplačila sprejemajo se v uradnih dneh od 8. do 12. ure dopoludne in od 3. do 6. ure popoludne.

Za prošnje potrebne tiskovine dobiti je v navedenih urah v hranilnici brezplačno.

V Ljubljani dné 1. oktobra 1889.

Raynateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Hranilnica nahaja se v mestni hiši pri tleh na Mestnem (glavnem) trgu.

Kundmachung.

Die städtische Sparcasse in Laibach begann am 1. October 1889 ihre Thätigkeit und ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, **täglich** von 8 bis 12 Uhr vormittags dem Parteienverkehre geöffnet.

Während dieser Zeit empfängt und leistet die Sparcasse alle durch die Statuten und die Geschäftsordnung vorgesehenen Zahlungen.

Bezüglich des Geschäftsbetriebes gelten bis auf weiteres nachstehende Bestimmungen:

A. Einlagen.

Jede Einlage, die nicht weniger als 1 Gulden beträgt, ist zulässig. Der Gesamtbetrag, welcher für eine und dieselbe Partei in einer oder in mehreren Einlagen zur Verzinsung angenommen werden kann, wird auf 5000 Gulden festgesetzt. Der Sparcasse bleibt jedoch das Recht vorbehalten, diesen Betrag übersteigende Einlagen gegen eine niedrigere Verzinsung anzunehmen (§ 7 der Statuten).

Die Einlagen werden mit 4% (Vier von Hundert) verzinst. Die Verzinsung beginnt mit dem auf die gemachte Einlage nächstfolgenden Werktag, und bei Rückzahlungen wird die Verzinsung bis zu dem Werktag, welcher dem Tage der Rückzahlung vorangeht, geleistet.

Jedem Einleger steht es frei, sein eingelegtes Capital bis zum Betrage von 100 fl. ohne Aufkündigung zurückzufordern.

Gewöhnlich werden auch höhere Beträge ohne Kündigung zurückgezahlt. Doch behält sich die Sparcasse gemäss § 11 der Statuten zufolge Beschlusses des Verwaltungs-Ausschusses ddo. 7. September 1889 das Recht vor, dass Beträge über 100 fl. bis 500 fl. vier Monate und Beträge von über 500 fl. sechs Monate vorher gekündigt werden müssen.

B. Darlehen.

Die städtische Sparcasse in Laibach ist zufolge § 23 der Statuten berechtigt, die Einlagen und ihr eigenthümliches Vermögen für nachstehende Darlehensgeschäfte zu verwenden:

1.) Zu verzinslichen Darlehen auf Real-Hypothecken mit pupillarischer Sicherheit.

2.) Zu Darlehen an Gemeinden gegen ratenweise Rückzahlung und anticipative Verzinsung.

3.) Mit Bewilligung der politischen Landesstelle zu Darlehen an öffentliche, auf dem Grundsätze der Gegenseitigkeit beruhende Anstalten (Spar- und Vorschussvereine, Genossenschaften etc.) gegen ratenweise Rückzahlung und halbjährige anticipative Verzinsung.

4.) Zu Vorschüssen gegen Verpfändung von österreichischen Staatsobligationen und anderen ihnen gleichgehaltenen Creditpapieren sowie gegen Verpfändung von im Cours befindlichen Gold- und Silbermünzen.

5.) Zur Escomptierung eigener Sparcassebüchel und ausgeloster Staatslose.

6.) Zur Escomptierung von in Laibach zahlbaren (nicht bloss domicilierten), längstens in sechs Monaten verfallenden Wechslern.

Die Sparcasse berechnet zufolge Beschlusses des Gemeinderathes der Stadt Laibach vom 24. September 1889 für die sub 1., 2. und 3. angeführten Darlehensgeschäfte (Hypothekendarlehen, Darlehen an Gemeinden und Anstalten) 4 1/2% halbjährig im voraus zu entrichtende Zinsen, für die sub 4., 5. und 6. angeführten Darlehensgeschäfte (Verpfändung von Effecten und Escomptierung) ist der Zinsfuß auf 5% festgesetzt, und werden die Zinsen anticipativ berechnet.

Gesuche um Darlehen und Vorschüsse können täglich an den Amtstagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags überreicht werden.

Die nothwendigen Drucksorten werden in den angegebenen Amtsstunden im Amtlocale unentgeltlich verabfolgt.

Laibach am 1. October 1889.

Direction der städtischen Sparcasse in Laibach.

Die städtische Sparcasse befindet sich im Rathhause zu ebener Erde am Rathhaus(Haupt-)platze.

Prospectus.

Steuerfreie 4proc. Propinationsfonds - Schuldverschreibungen
des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau im Gesamtbetrage von Nominal fl. 62,200.000 ö. W.
al pari rückzahlbar spätestens innerhalb 26 Jahren vom 1. Jänner 1890 ab.

Auf Grund des Allerhöchst sanctionierten Gesetzes des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau vom 22. April 1889, L. G. Bl. Nr. 30, übergeht vom 1. Jänner 1890 angefangen und bis zum Ablaufe des Jahres 1910, mit welchem Termine dieses Recht überhaupt gänzlich erlischt, das Ausschank- und Verschleissrecht der Propinationsgetränke auf das Land, beziehungsweise auf den Landes-Propinationsfond, wogegen die dermaligen Eigenthümer des Propinationsrechtes für die Entziehung desselben eine gesetzlich festgestellte Entschädigung zu erhalten haben.
Zur Beschaffung der für diese Entschädigungen erforderlichen Mittel erfolgte auf Grund desselben Gesetzes die Emission von 4proc. Schuldverschreibungen des Propinationsfondes des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau im Gesamtbetrage von 62,200.000 fl. in Appoints à ö. W. fl. 50, ö. W. fl. 100, ö. W. fl. 500, ö. W. fl. 1000, ö. W. fl. 5000 und ö. W. fl. 10.000, auf den Inhaber lautend, für welche nachstehende Bestimmungen Geltung haben.

- A. Für die gehörige Einlösung der verfallenen Coupons sowie der verlostten Schuldverschreibungen haftet
- I. Der Propinationsfond.
 - II. Der Reservefond des Propinationsfondes.
 - III. Der Landesfond des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau.
- I. Dem Propinationsfond werden folgende Einnahmen zufließen:
- a) Das Einkommen aus der bis zum Ablaufe des Jahres 1910 dauernden Verwaltung des Propinationsrechtes durch die k. k. Propinationsfonds-Direction. Dieses Einkommen beträgt zufolge der amtlichen Fassionen — nach Abschlag der Steuern — dermalen beiläufig ö. W. fl. 2.987.000 jährlich.
 - b) Das in den §§ 20 bis 23 und 31 bis 35 des Landesgesetzes vom 30. December 1875, L. G. Bl. Nr. 55 ex 1877, bestimmte Einkommen aus den Schankgebühren, Abgaben für die Errichtung von Brantweimbrennereien, Bierbrauereien und Methsiedereien sowie aus den Geldstrafen für Propinationsübertretungen.
Diese Einnahmen belaufen sich laut der amtlichen Ausweise jährlich auf über ö. W. fl. 200.000.
 - c) Die mit dem Reichsgesetze vom 20. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 95, § 2, lit. b, aus dem Staatsschatze bis einschliesslich zum Jahre 1910 gewährte Staatssubvention in der Höhe von beiläufig ö. W. fl. 875.000 pro anno.
 - d) Die Einnahmen aus den Schankgebühren und anderweitigen Landesabgaben, zu deren Einhebung mittels besonderen Gesetzes der galizische Landtag durch das Gesetz vom 22. April 1889, Nr. 30 L. G. Bl., in einer solchen Höhe ermächtigt worden ist, welche sich als nothwendig erweisen sollte, um für den Fall, als bis Ende des Jahres 1910 nicht bereits sämtliche Schuldverschreibungen eingezogen worden sein sollten, das noch nicht rückgezahlte Restcapital der Anleihe in weiteren 5 Jahren zu verzinsen und zu amortisieren.
- II. Der Reservefond des Propinationsfondes wird vor allem gebildet aus dem Stammvermögen des bisherigen Galizischen Propinationsfondes (Gesetz vom 30. December 1875, L. G. Bl. Nr. 55 ex 1877, wie sich dasselbe mit Ende des Jahres 1889 stellen wird).
Auf Grundlage der vorliegenden Daten wird dieses Stammvermögen von dem galizischen Landesauschusse mit beiläufig fl. 5 200.000 berechnet.
Der Reservefond wird verzinst und absondert verwaltet werden.
- III. Laut § 23 des Landesgesetzes vom 22. April 1889, L. G. Bl. Nr. 30, haftet überdies für die gehörige Erfüllung der Verpflichtung des Propinationsfondes gegenüber den Besitzern der Schuldverschreibungen dieses Fondes der Landesfond des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau.
- B. Für die Verwaltung des Propinationsfondes ist eine k. k. Direction des Galizischen Propinationsfondes unter Vorsitz des k. k. Statthalters errichtet worden.
- C. Gemäss des Gesetzes vom 22. April 1889, L. G. Bl. Nr. 30, § 2, alinea 3, und des Reichsgesetzes vom 21. April 1889, R. G. Bl. Nr. 58, sind die Zinsen-Coupons dieser Anleihe frei von jedem Abzug für Steuern oder Stempelgebühren.
- D. Laut Reichsgesetz vom 27. Mai 1889, R. G. Bl. Nr. 84, können die Schuldverschreibungen zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideicommiss- und Depositengeldern, zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.
- E. Die Schuldverschreibungen sind mit 4 Procent halbjährlich nachhinein verzinslich und mit am 30. Juni und 31. December jedes Jahres fälligen Coupons versehen.
Die Rückzahlung hat spätestens innerhalb 26 Jahren im Wege der Verlosung al pari zu erfolgen.
Die Verlosungen finden zweimal im Jahre, und zwar Ende Juni und Ende December eines jeden Jahres statt; die Einlösung der verlostten Schuldverschreibungen erfolgt mit Ende des der Verlosung nachfolgenden Halbjahres.
Die Auszahlung der fälligen Coupons und gezogenen Obligationen erfolgt ohne jeden Abzug in **Lemberg** bei der **k. k. Landes-Hauptcassa**, als **Cassa des Galizischen Propinationsfondes**; in **Wien** bei der **kais. kön. priv. österr. Länderbank**; beim **Wiener Bank-Verein** und bei den mittels amtlicher Kundmachung noch bekanntzugebenden Zahlstellen im In- und Auslande.
- F. Zuzufolge § 20 des Gesetzes vom 22. April 1889, Nr. 30 L. G. Bl., war den Propinationsberechtigten bis zum 20. Juni 1889 vorbehalten, die Ausfolgung der ihnen zuerkannten Entschädigung in Schuldverschreibungen zu verlangen, in welchem Falle dieselben jedoch nur auf bis Ende 1894 unveräusserliche (vinculirte) Schuldverschreibungen Anspruch haben.
Eine frühere Devinculirung kann nur mit Zustimmung der Ersterer der Anleihe erfolgen.

Die k. k. Galizische Propinationsfonds-Direction.

Subscriptions - Einladung.

Von den laut des vorstehenden Prospectus zur Emission gelangten

ö. W. fl. 62,200.000 4proc. steuerfreien Schuldverschreibungen des galizischen Propinations-Fondes

wird für die Propinationsberechtigten ein Betrag von circa ö. W. fl. 24,000.000 zurückbehalten und vinculirt werden, um seinerzeit in natura an die Bezugsberechtigten ausgefolgt zu werden, während der Restbetrag von den unterzeichneten Banken käuflich übernommen worden ist.

Dieser Betrag von

Nominal fl. 38,000.000 ö. W.

wird hiemit zur Subscription aufgelegt.
Die Subscription findet am

9. October 1889

und zwar:

- in **Berlin** bei der Deutschen Bank und bei der Dresdner Bank,
- in **Frankfurt a. M.** bei der Deutschen Vereinsbank
- in **Stuttgart** und bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, bei der Württembergischen Vereinsbank und bei der Württembergischen Bankanstalt, vorm. Pflaum & C.,
- in **München** bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,
- in **Strassburg** bei der Bank von Elsass und Lothringen und auch bei deren Filialen in **Metz, Nancy, Mühlhausen und Markirch**,
- in **Zürich** bei der Schweizerischen Creditanstalt,
- in **Basel** bei den Herren von Speyr & Compagnie, bei dem Basler Bankverein, bei der Basler Handelsbank,
- in **Genf** bei den Herren A. Chenevière & Co.,

zu den an diesen Stellen bekannt-zugebenden Bedingungen

- in **Krakau**
- in **Prag**
- in **Brünn**
- in **Graz**
- in **Triest**
- in **Innsbruck**
- in **Klagenfurt**
- in **Linz**
- in **Salzburg**
- in **Wien**

Lodomerien mit dem Grossherzogthume Krakau sammt allen ihren Nebenstellen, bei der Galizischen Creditbank und dem Bankhause Sokal & Lilien, bei dem Wechselseitigen Credit-Verein und bei dem Bankhause Blau & Epstein, bei der Böhmischen Union-Bank und bei der Živnostenská banka pro Cechy a Moravu und bei den von denselben bekanntzugebenden Subscriptionsstellen in Böhmen, bei der Mährischen Escompte-Bank,
 > Herrn A. Neuhold,
 > der Banca Commerciale Triestina,
 > Herrn M. Loewe,
 > Herrn J. M. Rothauer,
 > der Bank für Oberösterreich und Salzburg,
 > Herrn Karl Spängler,
 > der kais. kön. privilegierten österreichischen Länderbank und beim Wiener Bank-Verein,

in Laibach bei J. C. Mayer

unter nachstehenden Bedingungen statt:

I. Der Subscriptionspreis beträgt

91 1/4 %

wogegen den Subscribenten, da die Schuldverschreibungen erst vom 31. December 1889 angefangen verzinslich sind, bei Uebnahme der zugetheilten Titres die 4proc. Zinsen auf den Nominalbetrag vom Zeitpunkte der Uebnahme bis zum 31. December 1889 in Barem vergütet werden.

II. Bei der Zeichnung muss eine Caution von 5 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden; dieselbe ist entweder in Barem oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu deponieren, welche die betreffende Aufgestelle als zulässig erachten wird.

III. Die Zuteilung wird sobald als möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.

IV. Einer jeden Subscriptionsstelle wird die Befugnis vorbehalten, nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.

V. Der Zeichner hat die zugetheilten Schuldverschreibungen spätestens am 15. November d. J. gegen Bezahlung des ausmachenden Betrages zu übernehmen.
Bei Uebnahme der Stücke wird die hinterlegte Caution verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.
Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der Propinations-Schuldverschreibungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Zeichenstellen mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Wien am 3. October 1889.

Wiener Bank-Verein.

Kais. kön. priv. österr. Länderbank.